proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

Tätigkeitsbericht 2014






Wir sind verantwortlich für das, was wir tun,
aber auch für das, was wir nicht tun.

(Voltaire)

Liebe Freunde und Förderer von proTier e.V.,

2014 ist vorbei. Wir sind glücklich über alles, was erreicht wurde. Jeder aus dem ehrenamtlichen Team, von denen einige ja schon seit Gründung dabei sind, hat sein Bestes gegeben: Ohne diese wunderbare Unterstützung wäre nicht so viel Hilfe möglich gewesen.

Mit unserem Jahresbericht geben wir Ihnen einen Einblick in unsere Tierschutzarbeit und zeigen Ihnen auf, wie wir die Mittel, die uns aus Schutzgebühren, Förderbeiträgen, Patenschaften und Spenden zur Verfügung standen, verwendet haben.

Allgemeines

Seit April 2009 engagiert sich proTier e.V. für den Schutz von Katzen und Hunden auf Sardinien sowie auch in Deutschland. Dazu gehören sowohl präventive Maßnahmen vor Ort als auch die Vermittlung von Tieren in deutsche Familien. proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen. Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 11.02.2014, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungs-würdig anerkannt. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Neuss, StNr. 122/5792/0812 mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt. Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.

proTier e.V. besteht aus aktiven Mitgliedern und aus Fördermitgliedern. „Aktive Mitglieder“ sind die im Verein ehrenamtlich tätigen Mitglieder des Vorstands sowie die stimmberechtigten Gründungsmitglieder. Der Beitrag eines aktiven Mitglieds beträgt mindestens 120 Euro jährlich.

Fördermitglieder sind Mitglieder, die die Ziele und den Zweck des Vereins durch ihre Beiträge fördern. Der Fördermitgliedsbeitrag beträgt ab 65 Euro jährlich. Per Jahresende 2014 wurde proTier e.V. durch 82 Fördermitglieder unterstützt, damit haben wir ein Fördermitglied im Vergleich zum Vorjahr verloren.

Die Zahl der regelmäßigen Spender, die uns zum Beispiel durch eine Patenschaft für ein bestimmtes Tier oder eine Katzenkolonie unterstützen, ist mit 42 im Vergleich zum Vorjahr um 15 % gestiegen. Kündigungen sowohl bei den Patenschaften als auch bei den Mitgliedschaften erfolgten aufgrund wirtschaftlicher Probleme der Spender, die Ausfälle wurden jedoch bei den Patenschaften durch Neuzugänge sogar gesteigert.

Aktivitäten

Marketing/Öffentlichkeitsarbeit

Nach wie vor ist unsere ansprechende Vereinswebseite wichtiges Instrument, um unsere Tierschutz- und Tiervermittlungsarbeit wirkungsvoll darzustellen.

Um mit vielen Menschen schnell und unkompliziert zu kommunizieren und sie über unsere Aktivitäten zu informieren, hat sich unsere Facebook-Seite etabliert. Des Weiteren sind wir in verschiedensten Tiervermittlungsplattformen präsent, um für unsere Katzen und Hunde passende Zuhause zu finden.

Unser professionell gestalteter Folder informiert umfassend über die Ziele unserer Vereinsarbeit. Zwei weitere Folder sind verfügbar, die gezielt auf die Suche nach Flugpaten sowie nach Pflegestellen ausgerichtet sind. Alle Folder werden in Tierarztpraxen, in Tierbedarfsgeschäften sowie an anderen geeigneten Plätzen ausgelegt, um unsere Arbeit darzustellen und den Verein bekannter zu machen.

Am 31. August 2014 fand unser fünftes proTier-Sommerfest statt. Alle Freunde unseres Vereins, alle Adoptiveltern und Tierschutzinteressierte waren herzlich eingeladen. Der Wettergott war uns leider nicht besonders hold: Sintflutartige Regenfälle und Hagelschauer unterbrachen mehrmals das Treiben auf der großen Hundewiese, und auf der überdachten Terrasse wurde es eng. Aber dennoch hatten sich nur wenige der Gäste, die zugesagt hatten, vom schlechten Wetter abhalten lassen, und so haben doch mehr als 200 Erwachsene, 19 Kinder und 142 Hunde zusammen gefeiert. Fast 2.300 Euro Erlös aus dem Verkauf der Tombolalose sowie der Speisen und Getränke kamen unseren aktuellen Notfällen zu Gute.









Über das Jahr verteilt sorgt das im Raum Regensburg ansässige Team mit liebevoll vorbereiteten Aktionen auf Stadtfesten, zu verkaufsoffenen Sonntagen sowie Weihnachtsmärkten dafür, dass weitere ansehnliche Spendensummen für jeweils aktuelle Notfellchen zusammenkommen.

Tierschutz im Allgemeinen

Entsprechend unserer Satzung liegt unser Hauptaugenmerk auf der Hilfe für Hunde und Katzen auf Sardinien. Unsere Tierschutzarbeit umfasst Fütterung, Geburtenkontrolle, medizinische Betreuung, insbesondere der chronisch kranken Tiere, sowie Sensibilisierung der einheimischen Bevölkerung. Im Laufe unseres Bestehens ist unser Bekanntheitsgrad stetig gewachsen, sodass wir immer öfter um Hilfe gebeten werden. Der Schwerpunkt unserer Arbeit liegt nach wie vor im nördlichen Bereich der Insel, wo wir unsere Präsenz Schritt für Schritt ausbauen. Im Süden haben wir nur einen kleinen Stützpunkt. Hilferufe erreichen uns vermehrt jedoch auch aus anderen Regionen.





Immer mehr Touristen wenden sich an uns, und wir versuchen, sowohl beratend als auch aktiv bei der Rettung von Tieren zur Seite zu stehen. Hilfe bei Touristennotrufen sind jedoch in der Regel nur möglich, wenn auch die Touristen bereit sind, aktiv mitzuwirken und nicht einfach das nur das Problem an uns weiterreichen. Dazu ist die Insel zu groß, es ist unmöglich, ein flächendeckendes Netz an Helfern parat zu halten. Es zerreißt uns jedes Mal das Herz, wenn wir nicht helfen können, weil es an der Kooperationsbereitschaft der Touristen mangelt.

Um Katzen zu retten, arbeiten wir mit privaten Tierschützern zusammen. Bei den Hunden unterstützen wir ebenfalls private Initiativen, arbeiten aber auch mit zwei Hundeheimen (Canili) zusammen.

Im Großraum Arzachena-Palau, unserem Hilfsschwerpunkt, koordiniert Elena Kastrationsaktionen für Katzen. Carmela ist ebenfalls hauptsächlich für unsere Katzen aktiv, hilft aber auch immer wieder, wenn es um die Rettung von Welpen geht.





In mehreren Kolonien werden herrenlose Katzen durch uns gefüttert und medizinisch versorgt. Knapp 500 sardische Katzen konnten von uns in 2014 kastriert werden. Das ist im Vergleich zum Vorjahr leider ein Rückgang, bedingt dadurch, dass weniger freiwillige Helfer für das Einfangen und die Tierarztfahrten verfügbar waren.

Die Zusammenarbeit mit Flora, unserer „Hundefrau“, ist nach wir vor eng. Neben den Hunden im Canile Arzachena helfen wir gemeinsam mit Flora aber auch zahlreichen anderen Notfällen, die an uns herangetragen werden. Soweit nötig und möglich werden diese Hunde entweder in unserer Auffangstation oder bei privaten Pflegestellen untergebracht.

Im Nordwesten Sardiniens werden die Hilfsmaßnahmen sowohl für Katzen als auch für Hunde durch Ida koordiniert. Das betrifft sowohl die Unterstützung für Giuseppina und ihre Hunde in Aglientu, die Katzen und Hunde von Paola in Stintino sowie die Katzen und Hunde im Großraum Valledoria. Private Pflegestellen stehen uns dort nicht zur Verfügung. Für die Unterbringung der Notfallhunde sind wir leider auf eine Pension in Sassari angewiesen, die wir auch bezahlen müssen.





Für die Katzen und Hunde im Raum Cagliari arbeiten wir mit einer deutschen Tierschützerin zusammen. Hier ist Hilfe natürlich nur sehr begrenzt möglich, da sie allein der riesigen Zahl an notleidenden Tieren gegenübersteht.

Hündinnen oder Kätzinnen von Privatleuten, denen wir durch die Übernahme unerwünschter Welpen oder Kitten helfen, werden grundsätzlich durch unseren Tierarzt kastriert, um weiteren Nachwuchs zu verhindern: 2014 waren es z. B. 29 Hunde. Die im Vergleich zu 2013 deutlich geringere Zahl beruht darauf, dass die meisten weiblichen Hunde im Canile Arzachena nun durch den Amtstierarzt kastriert werden, so dass wir dort nur noch selten helfen müssen.





Selbstverständlich beschränkt sich unsere Hilfe nicht auf sardische Katzen und Hunde. In Deutschland helfen wir Tieren, die als Scheidungsopfer, wegen Umzug, Tod von Herrchen oder Frauchen oder aus sonstigen Gründen auf der Strecke bleiben.




Tierschutz im Besonderen

Ganz besonders liegen sie uns am Herzen: Die Notfellchen, für die es durch Krankheit oder Handicap oder Alter eher unwahrscheinlich ist, dass sie jemals eine Familie finden, die sie adoptiert, sondern die vermutlich lebenslang Unterstützung durch uns benötigen.






Bei diesen Notfellchen ist es im Übrigen unerheblich, ob sich um ein Tier aus Deutschland oder aus Sardinien handelt, ob wir es nach Deutschland holen oder auf Sardinien versorgen.




Einige der Notfellchen leben nun schon mehrere Jahre entweder in Dauer-pflegestellen oder wurden als sogenannte Gnadenbrottiere adoptiert. So oder so: Zumindest die Kosten, die aufgrund der bestehenden Krankheit oder des Handicaps anfallen, werden lebenslang von uns getragen.

Kooperationen

Neben der Zusammenarbeit mit privaten Tierschützern, wie sie zuvor schon beschrieben wurde, haben die Kooperationen mit kommunalen Canili (Hundeheimen) an Bedeutung gewonnen. Wichtiger Aspekt ist dabei - neben gezielten Hilfen für einzelne Tiere - die Vermittlung von Hunden nach Deutschland. Durch Vermittlungen helfen wir, die Zahl der Tiere in den Canili zu begrenzen, ersparen dadurch den zurückbleibenden Hunden, in drangvoller Enge mit ständigen Kämpfen leben zu müssen, und tragen auf diese Weise zu ein bisschen mehr Lebensqualität für die eingesperrten Hunde bei.

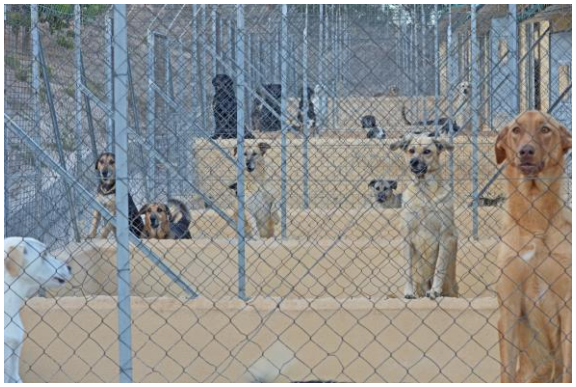
Mit dem Canile Arzachena arbeiten wir seit seiner Eröffnung im Frühjahr 2011 sehr eng zusammen. Den Hunden versuchen wir auf vielfältige Weise zu helfen: durch spezielle tierärztliche Behandlungen, Spezialfutter, Medikamente, Parasiten-prophylaxe usw., also durch Leistungen, die nicht von der Kommune bzw. dem Canilebetreiber bezahlt werden.





Seit Sommer 2012 haben wir auch einen Kooperationsvertrag mit der Comune di Sassari, der es uns erlaubt, auch Hunde aus diesem Canile nach Deutschland zu holen. Nach einem erfolgreichen Start und gut einjähriger erfolgreicher Zusammenarbeit kam es im Frühjahr 2013 wegen einer infamen Hetzkampagne, die von Seiten sogenannter Tierschützer gegen uns gerichtet wurde, zu einer mehrmonatigen Unterbrechung. Glücklicherweise konnte mit anwaltlicher Hilfe die Haltlosigkeit aller Anschuldigungen bewiesen werden, so dass Ende 2013 dann die Zusammenarbeit fortgesetzt werden konnte und viele Hunde aus Sassari ihr neues Zuhause in Deutschland fanden.





Tiervermittlung

Die Tiervermittlung ist für uns ein untrennbarer und wichtiger Bestandteil eines effizienten Tierschutzes. Indem wir die Tiere, insbesondere die Katzen, die noch zu jung zum Kastrieren sind, von der Straße holen, verringern wir die dortigen Populationen und verhindern, dass die Kolonien immer größer werden.

Nicht nur, dass es finanziell und personell kaum schaffbar wäre, über Jahre hinweg immer stärker werdende Kolonien adäquat zu versorgen. Größere Katzenansammlungen werden auch schnell zum Ärgernis bei Anwohnern, die ohnehin in der Regel nicht tierlieb sind. Um den Katzen zu ersparen, Opfer der „üblichen Problemlösung“ und vertrieben, vergiftet oder erschlagen zu werden, holen wir sie nach Deutschland. Und nicht nur die, die durch Behinderung oder Krankheit besonders bemitleidenswert sind. Sondern auch die netten, freundlichen, zutraulichen, denn gerade sie sind besonders gefährdet, weil sie unbekümmert die Nähe der Menschen suchen und daher sehr leicht die Opfer von Misshandlungen oder Tötungsaktionen werden.





Neben den Tieren aus Sardinien haben auch etliche Fund- und Abgabetiere aus Deutschland bei uns Schutz und Hilfe gefunden. Alle Hunde und Katzen haben ihr Zuhause nach eingehenden Beratungsgesprächen gefunden, für alle Tiere wurde ein Schutzvertrag geschlossen. Sämtliche Vermittlungen werden in angemessenem Zeitrahmen nachkontrolliert.





Insgesamt haben wir 518 Hunden und 238 Katzen zu einem wunderbaren Zuhause verhelfen können. Ermöglicht wurde es nicht zuletzt durch den unermüdlichen Einsatz des engagierten und sehr verantwortungsbewussten Vermittlungsteams, der Forenbetreuung sowie der liebevollen Hunde- und Katzenpflegestellen. Dass bei den vermittelten Tieren auch wieder zahlreiche alte, behinderte und schwerkranke Tiere waren, die sonst keine Chance auf ein gutes Leben gehabt hätten, freut uns ganz besonders.





Im Einzelnen setzt sich diese beeindruckende Anzahl wie folgt zusammen:

- Canile Arzachena: 92 Hunde
- Vereinsprojekt Flora: 115 Hunde
- Canile Sassari: 41 Hunde
- Großraum Valledoria-Sassari-Stintino: 139 Hunde
- Giuseppina: 26 Hunde
- Projekt Cagliari: 95 Hunde
- aus privaten Händen, auch in Deutschland: 10 Hunde

- Katzenprojekt Arzachena: 46 Katzen
- Katzenprojekt Palau: 46 Katzen
- Katzenprojekt Valledoria-Sassari-Stintino: 61 Katzen
- Katzenprojekt Cagliari: 56 Katzen
- Sonstige (5/anderer Sardinien-Verein, 2/Griechenland, 2/Spanien, 20 Findelkinder bzw. Abgabetiere/Deutschland): 29 Katzen

Wie in jedem Verein passiert es auch gelegentlich bei uns, dass ein Hund oder eine Katze aus der Vermittlung zurückkommt. Die Mehrzahl der Rückläufe war durch Veränderungen der Lebensumstände in den Familien begründet. Alle Tiere wurden in eigenen Pflegestellen aufgefangen und bis zur erneuten Vermittlung liebevoll versorgt. In 2014 waren es 11 Hunde und 11 Katzen, von denen jedoch auch einige schon in 2013 oder noch früher vermittelt waren. Basierend auf den Vermittlungszahlen des Jahres 2014 ergibt dies bei den Hunden eine Rücklaufquote von 2,1 %, bei den Katzen von 4,6 %.

Flüge und Flugpaten

Die Organisation der Transporte ist ein wichtiges Thema in unserem Verein. Die Insellage stellt uns dabei vor Probleme, die Vereine, die auf dem Festland Europa agieren, nicht kennen. Der Transport von einzelnen Tieren mit Pkw und Fähre von Sardinien nach Deutschland ist zeitraubend und nicht effizient, daher wird diese Möglichkeit selten und ausschließlich mit Autopaten genutzt.

Transportmittel der Wahl ist das Flugzeug. Da jedoch Fluggesellschaften wie Ryanair und Easyjet gar keine Tiere zulassen, beschränken sich die Möglichkeiten dann auf Germanwings (die aber nur Kleintiere in der Kabine mitnehmen), Lufthansa (bei denen jedoch meist nur ein Frachtplatz möglich ist) und auf Air Berlin (die Tiere glücklicherweise sowohl im Frachtraum als auch in der Kabine befördert, allerdings maximal drei Frachtboxen). Die Kapazitäten sind also begrenzt.

Leider möchten nur wenige Touristen als Flugpaten aktiv bei der Tierrettung mithelfen bzw. wissen viele gar nichts von dieser Möglichkeit. Zudem ist Sardinien - anders als z. B. Mallorca - kein Winterreiseziel. Von Ende Oktober bis April steht nur durch Air Berlin ein sehr eingeschränkter Flugverkehr - sowohl was die Zahl der Flüge, der Zielflughäfen und der Frachtkapazitäten angeht – zur Verfügung.

Dies sind die Schwierigkeiten, die wir nicht ändern können. Wir müssen einfach versuchen, mit einer Mischung aus lieben Flugpatenangeboten, Flügen von Teammitgliedern sowie dem Zukauf von Flügen, um freiwillige Helfer zur Abholung der Tiere nach Sardinien zu schicken, das Optimum aus dem zur Verfügung stehenden Angebot zu machen.

Insgesamt waren es über 160 Flüge, mit denen wir Hunde und Katzen nach Deutschland geholt haben, davon waren über 40 von uns zugekauft, um auch in der Wintersaison unsere Tierschutzarbeit aufrechterhalten zu können. Rund 13.000 Euro haben wir dafür investiert. Insgesamt wurden 242 Frachtplätze für große Hundeboxen sowie 116 Frachtplätze in der Kabine für kleine Hunde oder Katzen von uns gebucht: Kostenpunkt rund 30.000 Euro. Doch ohne diese Investitionen lässt sich auf Sardinien keine zuverlässige, durchgängige Tierschutzarbeit realisieren.

Wirksam helfen

Helfer

In Deutschland besteht das Team aktuell aus rund 200 Personen, von denen die verschiedensten Aufgaben wie Buchhaltung, Vertragsverwaltung, Organisation von Vor- und Nachkontrollen sowie Fahrketten, Webseitenpflege, Forenbetreuung, Betreuung der Mitglieder, Spender und Paten, Flugplanung und Flugpatenbetreuung, Katzen- und Hundepflegestellen wahrgenommen werden.

Für unsere Tiere stehen mehr als 60 Katzenpflegestellen (davon mehrere für Langzeitpflegefälle) und fast 90 Hundepflegestellen zur Verfügung. Einige dieser Pflegestellen sind seit Jahren konstant dabei, der größere Teil fluktuiert. 11 Hundevermittler und 6 Katzenvermittler sorgen dafür, dass unsere Tiere ihr optimales Zuhause finden.

Auf Sardinien werden wir von rund 30 Helfern unterstützt, die die Tiere füttern, beherbergen, im Krankheitsfall betreuen, Kastrationen durchführen lassen, die Ausreisepapiere erstellen lassen, zum Flughafen fahren usw. Mit fast allen sind wir bereits seit Gründung von proTier e.V. eng verbunden.

Finanzen

Effiziente, sinnvolle und zuverlässige Hilfe ist nur mit ausreichenden Finanzmitteln zu leisten. Da wir keine öffentlichen Zuschüsse erhalten, sind wir auf Zuwendungen tierlieber Menschen angewiesen.

Zwar war unser Hilfsvolumen im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 % leicht zurückgegangen, aber der Anteil an Spenden im Vergleich zu den Schutzgebühr- und sonstigen Einnahmen hat sich deutlich erhöht. Betrug in 2013 der Spendenanteil 31,6 % der Gesamteinnahmen, so sind es in 2014 37,6 %. Nur auf den Spendenanteil bezogen, hat dieser sich im Vergleich zu 2013 um 16,4 % gesteigert.

Der ausgewiesene Gewinn resultiert aus Spendeneingängen für unsere Projekte, zu denen am Jahresende aber noch nicht alle Rechnungen vorlagen, so dass die Zahlungen erst in 2015 erfolgen.

Dieses insgesamt wunderbare Ergebnis ist vielen Menschen zu verdanken: Unseren Fördermitgliedern, Paten und Spendern sowie allen Menschen, die eines unserer Tiere adoptiert haben, und nicht zuletzt dem unermüdlichen Einsatz unseres hochmotivierten Teams.

Ihr Vertrauen ist unsere Verpflichtung, alle Zuwendungen sowie die Schutzgebühren ausschließlich satzungsgemäß zum Wohle der Tiere zu verwenden. Wie dies im Einzelnen geschehen ist, haben wir Ihnen in der nachstehenden Übersicht dargestellt.

Einnahmen		
Mitgliedsbeiträge, Spenden, Patenschaften		121.741 €
Schutzgebühren Katzenvermittlung		27.361 €
Schutzgebühren Hundevermittlung		118.044 €
Transportpauschale Hundevermittlung		34.410 €
Sonstige Einnahmen (inkl. Umsatzsteuer)		22.361 €
Gesamteinnahmen		**323.917 €**
Ausgaben		
Italien		
Tierarztkosten, Medikamente	57.403 €	
Pension, Trainer Hunde	5.663 €	
Futter, Zubehör	13.498 €	
Flüge, Frachtplätze, Mietwagen, Kurierfahrten	49.440 €	
Ausreisedokumente	5.599 €	
Sonstige Kosten Prävention	3.379 €	
Ausgaben Italien	**134.982 €**	
Deutschland		
Tierarztkosten, Medikamente	86.954 €	
Futter, Zubehör Pflegestellen	20.804 €	
Sonstige Kosten Prävention und Vermittlung (Anschaffung Transport-boxen und Fallen, Kurierfahrten, Weiterbild. usw.)	13.306 €	
Pension, Trainer	19.572 €	
Büro und Verwaltung (Porto, Bankgebühren, Notar usw.)	4.499 €	
Versicherungen	2.699 €	
Rechts- und Beratungskosten	1.785 €	
Marketing (Drucksachen, Internet)	4.803 €	
Abschreibungen	2.354 €	
Sonstige Aufwendungen (inkl. abziehbare Vorsteuer)	17.479 €	
Ausgaben Deutschland	**174.255 €**	
Gesamtausgaben		**309.237 €**
Steuerlicher Gewinn nach § 4 Abs. 3 EStG		**14.680 €**

proTier e.V.
Tierschutz + Tiervermittlung

„Man kann nicht allen helfen“, sagt der Engherzige und hilft keinem.

(Marie von Ebner-Eschenbach
österreichische Schriftstellerin, 1830-1916)

Seien Sie nicht engherzig.
Öffnen Sie Ihr Herz.
Helfen Sie unseren Katzen und Hunden.
Sei es aktiv in unserem Team oder durch Ihre Fördermitgliedschaft, Ihre Spende, Ihre Patenschaft.

Vereinssitz
proTier e.V.__Eichenallee 29__41469 Neuss

Kontakt
Fon 02137 14027__Fax 02137 14026
info@protier-ev.de__www.protier-ev.de

Vorstand
Karin Kaulertz-Faulstroh__Wolfgang Faulstroh

Bankverbindung
VR Bank eG Dormagen__BLZ 305 605 48__Konto 211 36 86 017
IBAN DE84305605482113686017__BIC GENODED1NLD
PayPal__karin.faulstroh@protier-ev.de

proTier e.V. ist im Vereinsregister des Amtsgerichts Neuss unter der Nummer VR 2507 eingetragen. Der Verein ist durch aktuelle Bescheinigung des Finanzamts Neuss vom 11.02.2014, Steuernummer 122/5792/0812, als gemeinnützigen Zwecken dienend und zu den in § 5 Abs.1, Ziffer 9 KStG bezeichneten Körperschaften gehörig als besonders förderungs-würdig anerkannt. Die Einhaltung der satzungsmäßigen Voraussetzungen nach §§ 51, 59, 60 und 61 AO wurde vom Finanzamt Neuss, StNr. 122/5792/0812 mit Bescheid vom 11.02.2014 nach § 60a AO gesondert festgestellt.
Wir fördern nach unserer Satzung den Tierschutz. Spenden an uns sind steuerlich absetzbar.